

befördert, in einem acht poetisch-göttlichen Schlafe in seinem langeschlunten Ithaka an.

Im höchsten Norden nennen die homerischen Gedichte die Menschen ohne Salz, die nichts vom Meer und Schiffahrt wissen und ein Ruder für eine Getreideschaukel ansehen, nach Od. XI, 122. Unter ihnen gegen Süden wohnen die *Hippomolgen*, südlicher die *Kikonen*, nach Il. XIII, 4. Von da aus, oder von den Küsten des unwirthbaren Meeres, ἄξινοσ πόντος, bis gegen *Epeiros* westlich liegt *Thrakia*, ein rauhes, gebirgiges und kaltes Land, nach Il. IX, 5. XIII, 4. Darauf folgt das Land der *Taphier*, die geborne Seeräuber sind und mit weit entlegenen Völkern im Verkehr stehen, nach Od. I, 181. XV, 426; sodann das nur eine Tagereise von Ithaka entlegene Land der *Thesproten*, welche Schiffahrt treiben, nach Od. XIV, 315. 335. XVI, 65; weiter gegen Osten das Land der *Sellen* um *Dodona*, nach Il. XVI, 234; südöstlicher folgen die Landschaften *Paeonia*, *Emathia*, *Pieria* und zuletzt *Hellas*. In dem Lande endlich, welches die spätere Geographie Kleinasien nannte; sind *Phryger*, *Kiliker*, *Karier*, *Lykier*, *Solymer* und die *Amazonen* die vorzüglichsten, in den homerischen Gedichten erwähnten Völkerschaften.

ANMERK. 1) Vergl. die Urtheile darüber von Eratosthenes und Polybius bei Strabo I, 54. ed. Siebenk.

- 2) *Ithok* bedeutet nicht *Kreis* sondern *Grenze*; wohl aber hat *Ithok* die Bedeutung von *Kreis* und *Bogen* und wird sonach theils von der *Himmelswölbung*, Hiob 22, 14. Sprüchw. 8, 27. theils von der auch von dem Hebräer als *scheibenförmig* gedachten Erde, der *Ithok Haarätz*, Jes. 40, 22, gebraucht. Demnach haben sowohl die Worte Ἰθυστός als auch Ἰθυστή der Griechen ihre Analogieen in dem *Ithok* und *Ithok* der Hebräer, was besonders in Hiob 26, 10 vollkommen deutlich ausgesprochen ist, wie aber nicht Bredow Specim. Geogr. Herodot. p. 4, sondern schon Bochart Geogr. sacr. 639 bestimmt bemerkt hat. Der Sinn dieser biblischen Stelle ist: „Eine Grenze hat er rings auf dem Gewässer gezogen, so weit als Licht und Finsternis reicht.“
- 3) Aus dieser Erwähnung der Argo wird nur geschlossen, dass Homer Kolchis gekannt habe.
- 4) Zu den Hindeutungen auf semitischen Ursprung bei den Worten und Namen *Okeanos*, *Ogen*, *Arimoi* scheint auch der Name *Aethiopes* als ein allgemeiner Bezeichnungsnamen aller gegen den heissen Süden liegenden Völker zu gehören, dessen Ursprung in dem Semit. hebr. *Adab* „verschmachten,“